

PROTOKOLL über die ordentliche Generalversammlung **vom 4. September 2001**

Um 16³⁰ Uhr macht der Obmann, Hr. HR. Dr. Josef Germ eine Anwesenheitsprüfung. Da zu diesem Zeitpunkt erst wenige Vereinsvertreter anwesend sind, wird der Beginn der Generalversammlung entsprechend dem Vereinsgesetz um ½ Stunde auf 17⁰⁰ Uhr verschoben.

Um 17⁰⁰ Uhr eröffnet der Obmann, Hr. HR. Dr. Josef Germ die Generalversammlung. Nach Feststellen der Beschlussfähigkeit durch Kontrolle der Anwesenheitsliste (alle Mitgliedsvereine außer BRA sind anwesend) wird als erstes über die aufgelegte und den Vereinen auch bereits schriftlich zugegangene Tagesordnung abgestimmt. Der MUBA stellt den Antrag bei der Tagesordnung die Reihenfolge abzuändern und die Preisverteilung erst nach dem Punkt. 6 durchzuführen. Als Begründung wird angeführt, dass der MUBA - Vorsitzender, Hr. Mag. Ernst KINAST erst etwas später bei der Generalversammlung eintreffen wird. Die Abstimmung über die geänderte Reihenfolge bei der Tagesordnung erfolgt einstimmig ohne Stimmenthaltung.

Punkt 1 der Tagesordnung : Bericht über das abgelaufene Spieljahr.

Berichterstatter : MUBA Alexander Preihs.

MUBA Preihs gibt einen kurzen Überblick über die Probleme des abgelaufenen Spieljahres. Insbesondere geht Hr. Preihs auf die Kontroverse des MUBA mit dem Sektionsleiter BKA, Hr. Herbert Schenk ein. Weiters berichtet Hr. Preihs über das erfolgreich abgeschlossene VÖB – Turnier und den erstmals – in dieser Art – durchgeführten CUP – Bewerb.

Punkt 2 der Tagesordnung : Preisverleihung :

auf später verschoben. Siehe oben

Punkt 3 der Tagesordnung : Bericht des Kassiers :

Berichterstatter : Ing. Erich Emminger.

Hr. Ing. Emminger erklärt den Anwesenden die derzeitige Situation anhand des ausgeteilten Kassenberichts. Lt. seinen Berechnungen kann mit den derzeit vorhandenen Geldmitteln das Auslangen gefunden werden; eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, Bußen und Geldersätze ist nicht notwendig.

Auch führt Hr. Ing. Emminger aus, dass leider 5 Vereine die vorgeschriebenen Gebühren noch schuldig sind. Es sind dies BGV II, FLO, MBW, THEA und BRA.

Punkt 4 der Tagesordnung : Bericht des Rechnungsprüfers :

Berichterstatter : Nikolaus Denzinger

Herr Denzinger berichtet, dass die Buchhaltung und der Geldgebarung äußerst ordentlich und ohne Fehler durchgeführt wurde. Auch sind die Belege sorgfältig bearbeitet und fachgemäß abgelegt. Denzinger stellt den Antrag dem Vorstand auch in diesem Punkt die Entlastung auszusprechen.

Punkt 5 der Tagesordnung : Entlastung des Vorstandes

Zu diesem Zweck übernimmt Hr. Ing. Winkler (neutraler Vorsitzender) den Vorsitz.

MUBA Paltl und MUBA Preihs stellen mündlich den Antrag vorerst nur über sie beide abzustimmen. Als Begründung führen beide an, „dass auf Grund der massiven Vorwürfe von Hr. Schenk mit einer Entlastung eher nicht zu rechnen sei. Durch diese Vorgangsweise soll den anderen Mitgliedern des Vorstandes die Nichtentlastung erspart werden.“ Weiters soll mit dieser Maßnahme das Weiterbestehen des VÖB garantiert werden, da außer dem „alten“ Vorstand kein neuer Wahlvorschlag vorliegt.

Hr. Ing. Winkler akzeptiert diesen Vorschlag und lässt über die Entlastung von Preihs und Paltl abstimmen. Beiden wird einstimmig ohne Stimmenthaltung die Entlastung erteilt.

In einer zweiten Abstimmung wird nunmehr dem gesamten Vorstand ebenfalls einstimmig, ohne Stimmenthaltung die Entlastung erteilt

Hr. Ing. Winkler spricht einige Dankesworte an den scheidenden Vorstand.

Punkt 6 der Tagesordnung : Wahl des neuen Vorstandes :

Hr. Ing. Winkler bringt den einzigen vorliegenden Wahlvorschlag für den neuen Vorstand (dieser ist ident mit dem alten Vorstand) zur Abstimmung.

Der neue Vorstand wird einstimmig ohne Stimmenthaltung gewählt.

Der neue Vorsitzende des Vorstandes Hr. HR. Dr. Josef Germ übernimmt wieder den Vorsitz

Punkt 2 der Tagesordnung : Preisverleihung

Der MUBA - Vorsitzende, Hr. Kinast sowie die anderen MUBA –Mitglieder nehmen die Ehrung der einzelnen Preisträger vor.

Punkt 7 der Tagesordnung : Gebühren, Kosten, Strafen und Bußen

Der Kassier Hr. Ing. Emminger führt aus, dass durch die kommende Umstellung auf Euro der Gebührenkatalog umgestellt werden muss. Aus diesem Grund wird auch unter Punkt 8 ein diesbezüglicher Antrag zur Abstimmung kommen. Es folgt eine lebhafte Diskussion über die Höhe einzelner Strafen. Insbesondere wird von einigen Mitgliedern das Strafausmaß bei verspätet eingesandten Spielberichten kritisiert.

Punkt 8 der Tagesordnung :

Abstimmung über rechtzeitig eingebrachte Anträge. Alle Anträge wurden den anwesenden Mitgliedern in Form von Kopien zur Verfügung gestellt.

Antrag ARS : Der Antrag wurde mit 13 Nein - Stimmen, bei 2 Ja - Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag PSK und Antrag KÖST :

Auf Grund der Identität beider Anträge werden beide gleichzeitig behandelt. Es handelt sich hierbei um die Umrechnung und Rundungen der Schillingbeträge für Gebühren, Kosten, Strafen und Bußen in Euro – Beträge. Die im Antrag vorgeschlagenen Beträge wurden einstimmig ohne Stimmenthaltung angenommen. Siehe Beilage.

Antrag POST :

Nach heftiger Diskussion wird folgender modifizierter Antrag zur Abstimmung gebracht. Spielbeginn für POST/1 ist 18³⁰ Uhr. Hr. Kafka Werner muss bis 19⁰⁰ Uhr erscheinen und darf nachspielen. Dieser Antrag wird einstimmig ohne Stimmenthaltung angenommen.

Antrag PSK : Der Antrag wird mit 10 Ja - Stimmen, 5 Nein - Stimmen und 4 Stimmenthaltungen angenommen.

Antrag BBSV:

Ähnlicher Sachverhalt wie bei PSK, der geforderte Nachweis der Bundesbeteiligung kann jedoch nicht erbracht werden. Der Antrag wird einstimmig abgelehnt. BBSV erklärt, den Antrag in geänderter Form mit Vorlage weiterer Unterlagen bei der nächsten Generalversammlung erneut einzubringen.

Antrag BKA :

Bei diesem Antrag gibt es eine lange Diskussion. Da bereits einige Vereinsfunktionäre die Generalversammlung aus Zeitgründen verlassen wollen, erklärt sich der Sektionsleiter BKA, Hr. Herbert Schenk bereit, diesen Antrag bis zur Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung im Frühjahr 2002 zurückzustellen.

Antrag SKH:

Auch dieser Antrag wird bis zur nächsten außerordentlichen Generalversammlung zurückgestellt.

Punkt 9 der Tagesordnung: Mannschaftsnennungen

Sämtliche Mannschaftsnennungen werden einstimmig akzeptiert.

Punkt 10 der Tagesordnung: Klasseneinteilung

Nach langer Diskussion und einigen Abänderungen wird der Vorschlag des MUBA Paltl einstimmig angenommen.

Punkt 11 der Tagesordnung: Allfälliges

- a.) Rauchproblem bei KHL-: Der Sektionsleiter von KHL zeigt sich überzeugt das Rauchproblem in den Griff zu bekommen. Mannschaften denen zuviel geraucht wird, mögen dies sofort dem jeweiligen Mannschaftsführer von KHL sagen.
- b.) Der MUBA überlegt die eigene Produktion von Spielberichten. Durch das Austragen der Meisterschaftsspiele auf 3 Gewinnsätze ist der Platz in den Feldern zu gering. Außerdem könnte der Kostenfaktor (1 Spielblock kostet derzeit beim ÖTTV S 250.-) durch eigenes Drucken und durch Sponsoring stark gesenkt werden. Der Vorschlag wurde einhellig begrüßt und der MUBA aufgefordert den Vorschlag umzusetzen. Bei der ao. Generalversammlung soll der MUBA seine bisherigen diesbezüglichen Aktivitäten darlegen.
- c.) Einige Sektionsleiter berichten von Erfahrungen, dass die Bälle der Fa. Donic langlebiger sind und zudem noch billiger.

Bei diesem Stand wurde die Generalversammlung vom Obmann um 19¹⁰ Uhr geschlossen.

Der Schriftführer :